

**Allgemeines**

Jeder Tastendruck wird mit einem Signal (Ton und LED-Blink) bestätigt. bei richtiger Code-Eingabe erfolgt ein Doppelsignal, bei falschem Code ein 3-fach-Signal. Pausen länger als 10 sec. löschen alle bisherigen Eingaben, es muss neu begonnen werden.

Codeeingabe:

a) Parallel-Code-Betrieb:
(Manager-Mode)

7-stelligen Zahlencode –oder Wort mit 7 Buchstaben eintippen
es erfolgt ein Doppelsignal.
(Die erste Zahl kann die Benutzer-Nr. sein.)

b) Doppelcode-Betrieb:
(muss programmiert sein)

6-stellige Zahlencodes
Es müssen zwei gültige Codes eingegeben werden, um zu öffnen. Die Reihenfolge ist beliebig, zwei von allen gültigen Codes können öffnen.

Öffnen:

Nach richtiger Codeeingabe(Doppelsignal) ist das Schloss 3 sec. lang öffnungsbereit.

Die Öffnung erfolgt je nach eingebautem Schloss:

- COMBOGARD 6040 = Tastatur 90° RECHTS (Uhrzeigersinn) drehen bis zum Anschlag.
- SWINGBOLT 6260 = Riegelwerksgriff in Position „offen“ drehen.
- OVERRIDE 6441M = Knopf RECHTS drehen bis zum Anschlag.

Erfolgt während der Öffnungsbereitschaft (3 sec.) keine Öffnung, sichert das Schloss automatisch.

Verschließen:

Je nach eingebautem Schloss:

- Tastatur zurückdrehen, Tastenfeld steht gerade;
- Riegelwerksgriff in Position „ZU“ drehen;
- Knopf mindestens 1 Umdrehung LINKS drehen (Kein Anschlag!)

WICHTIG jeweils prüfen, ob gesperrt ist!

Manipulationssperre:

Nach 4 aufeinander folgenden Falscheingaben schaltet das Schloss für 5 min. ab, danach bereits nach 2 Falscheingaben. Während dieser Sperrzeit blinkt die LED alle 10 sec. auf. Ein Tastendruck wird mit einem 3-fach-Signal abgewiesen.

**Umstellen des Codes:
(bei geöffneter Tür)**

Der Benutzer kann seinen Code jederzeit selbst umstellen.

a) Code eingeben und letzte Zahl gedrückt halten bis zum nochmaligen Doppelsignal, „0“ drücken und neuen Code eingeben (Doppelsignal), neuen Code zur Bestätigung noch einmal eingeben (Doppelsignal).

Oder

b) 7 mal „0“ drücken, (bei Doppelcode-Betrieb 6 mal“0“) den alten Code eingeben und 2 mal den neuen Code (jeweils Doppelsignal)

Der neue Code ist jetzt aktiv.

Bei Falscheingaben oder Pausen länger als 10 Sekunden bleibt der alte Code betriebsbereit. Sollte der neue Code nicht angenommen werden,(3-fach-Signal) ist dieser einem bereits gespeicherten Code zu ähnlich. Neuen Code wählen.

Überfallalarm:

(muss programmiert sein)

Im Falle einer Erpressung kann ein (stiller) Alarm ausgelöst werden, indem die letzte Codezahl +1 oder -1 eingegeben wird (letzte Zahl z.B. 9, Alarmauslösung bei 8 oder 0). Die Schlossfunktion ist wie beim Öffnungscode.

Öffnungsverzögerung:

(muss programmiert sein)

Nach einer richtigen Code-Eingabe beginnt die Verzögerungszeit, erkenntlich durch ein LED-Signal pro sec. Nach Ablauf der Verzögerung beginnt das Öffnungsfenster, erkenntlich durch ein Doppelsignal und 2 LED-Signale pro sec. sowie einem Ton-Signal alle 10 sec.

Während des Öffnungsfensters muss ein gültiger Code eingegeben werden, um zu öffnen.

Bei Doppelcode-Betrieb müssen im Öffnungsfenster zwei gültige Codes eingegeben werden, um zu öffnen.

Erfolgt während des Öffnungsfensters keine gültige Code-Eingabe ist das Schloss wieder zeitgesichert.

Verzögerungs-Umgehung:

(muss programmiert sein)

Benutzer ID#9 (Geldabholercode) kann sofort öffnen. Bei Doppelcode-Betrieb wird ID#9 als zweiter Code eingegeben

Stromversorgung:

A) Das Batteriefach befindet sich innen an der Tür. Wenn die Batterie zu schwach wird, ertönt bei der Öffnung eine Serie von Tönen.

Nur ALKALINE-Batterien verwenden!

Um die Zeitgenauigkeit der Aufzeichnung sicher zu stellen, ist der Batteriewechsel innerhalb 1 Minute auszuführen.

Wird der Batteriewechsel vergessen, ist eine 9V-ALKALINE-Batterie solange auf die Notbestromungskontakte zu halten bis Codeeingabe und Öffnung erfolgt ist.

Die Codes bleiben auch ohne Stromversorgung gespeichert.

B) Bei den Tastatur 3750 ist des Batteriefach unter in den Tastatur eingebaut.

C) Bei Anschluss an eine Alarmanlage über die Sperreinrichtung "SP" erfolgt die Stromversorgung von dort.

Sicherheitshinweis:

Code sofort umstellen und sorgfältig aufbewahren, keine persönlichen Daten (Telefon-Nr, Geburtsdaten usw.) als Code verwenden.

LED-Tonsignale:

1 x kurz	Eingabebestätigung
2 x kurz	Code richtig
3 x kurz	Code falsch, nicht akzeptiert
6 x kurz	Fernsperre, Alarmanlage nicht freigeschaltet
LED alle 10 sec. 1 Blink	Sperrzeit nach Falscheingabe
LED 1 x pro sec.	Öffnungsverzögerung läuft
LED 2 x pro sec. und Ton alle 10 sec.	Öffnungsfenster - Zeit läuft
Serie von Tönen, ca. 3 sec.	Batterie wechseln

Manager-Funktionen	a) Manager-Code (ID-Nr 1) ändern b) Benutzer zulassen (ID-Nr. 2-9) c) Benutzer sperren d) Benutzer löschen e) Benutzerstatus abfragen f) Protokoll auslesen g) Öffnungsverzögerung einstellen	Funktion „0“ Funktion „1“ Funktion „2“ Funktion „3“ Funktion „1“ gedrückt halten Funktion „7“ Funktion „9“
Managercode aktivieren *	Mit dem Fabrik-Code 1 2 3 4 5 6 7 kann geöffnet werden. Um die Manager-Funktion zu aktivieren, muss der Code umgestellt werden.	
A) Manager-Code ändern (bei geöffneter Tür)	Fabrikcode (bzw. alten Code) eingeben und <u>letzte Zahl gedrückt halten</u> bis zum nochmaligen Doppelsignal, „0“ drücken und neuen Code eingeben (Doppelsignal), neuen Code zur Bestätigung noch einmal eingeben (Doppelsignal). Der neue Code ist jetzt aktiv. Bei Falscheingaben oder Pausen länger als 10 sec. bleibt der alte Code betriebsbereit. Sollte der neue Code nicht angenommen werden,(3-fach-Signal) ist dieser einem bereits gespeicherten Code zu ähnlich. Neuen Code wählen.	
B) Benutzer zulassen *	Manager-Code eingeben und <u>letzte Zahl gedrückt halten</u> bis LED anbleibt, „1“ drücken (Doppelsignal), Benutzer-ID-Nr. eingeben (z.B. „2“ Doppelsignal), Benutzer-Code eingeben (Doppelsignal), Code zur Bestätigung noch einmal eingeben (Doppelsignal) LED aus. Erfolgt ein 3-fach-Signal ist die Bestätigung falsch oder der Code ist einem bereits gespeicherten Code zu ähnlich. Neuen Code auswählen.	
C) Benutzer sperren *	Managercode eingeben und <u>letzte Zahl gedrückt halten</u> bis LED anbleibt, „2“ drücken (Doppelsignal) und ID-Nr. z.B. „2“ eingeben (Einfachsignal).LED aus. Der Benutzer (Nr. 2) ist jetzt solange gesperrt bis er mit Funktion „1“ und ID-Nr. "2" wieder zugelassen wird.	
D) Benutzer löschen *	Managercode eingeben und <u>letzte Zahl gedrückt halten</u> (Doppelsignal) bis LED anbleibt, „3“ drücken (Doppelsignal) und ID-Nr. z.B. „2“ eingeben, (Einfachsignal) LED aus. Der Benutzer (Nr.2) ist gelöscht. Hinweis: Vorerst nicht benötigte Benutzer sollen gelöscht werden.	
E) Benutzerstatus abfragen	Der Manager kann jederzeit abfragen, welcher Benutzer aktiv, gesperrt oder gelöscht ist. Managercode eingeben und <u>letzte Zahl gedrückt halten</u> bis LED anbleibt., „1“ gedrückt halten bis zum nochmaligen Doppelsignal. Benutzer-ID-Nr. (2-9) drücken und auf Ton achten: 1 langer Ton = nicht zugelassen 1 Ton = aktiv 2 Töne = gesperrt 3 Töne = gelöscht Beenden: „0“ drücken. LED aus.	

(*)Bei **Doppelcode-Betrieb** (4 Augen-Prinzip) muss vor dem Managercode ein gültiger Benutzercode eingegeben werden, um programmieren zu können. Codes 6-stellig. (Manager Code: 1 2 3 4 5 6)

<p>F) Protokoll auslesen Vorbereitung am PC</p>	<p>Im PC mit Betriebssystem Windows 95/98 oder NT4 wird das Programm LG-View (2 Disketten) mit "SetupExe" geladen und ein Port COM mit 1200 bauds, non parity, 8 databits, 1 stopbit eingestellt. Programm LG VIEW aufrufen und unter KONFIGURATION entsprechenden Port festlegen und Sommer-/Winterzeit = „Daylightsaving-time“ aktivieren und entsprechende Schaltzeiten festlegen (letzter Sonntag Mzr/Okt). Interface/Auslesekabel PN 42160 an entsprechenden Port des PCs anschließen. Zeitdifferenzen des PCs wirken sich als Zeitdifferenzen der aufgelisteten Aktionen aus! Die letzten 511 Aktionen sind mit Datum, Zeit und Benutzer-Nr. im Schloss gespeichert und können außen an dem Protokoll-Leser über ein Interfacekabel im PC ausgelesen werden.</p> <p>Am PC das Programm „LG View“ aufrufen und das Safesymbol anklicken „start aquisition“. Interface in PC-Port-Com stecken.</p> <p>Manager-Code eingeben und <u>letzte Zahl gedrückt halten</u> bis LED anbleibt. Interface-Stecker in Protokoll-Leser stecken und Taste „7“ drücken. Die Daten werden vom Schloss in den PC übertragen und als Liste sichtbar. Die Liste beginnt mit „AUDIT send“ und der PC-Zeit.</p> <p>Unterbrechen der Übertragung durch Drücken Taste „0“ am Schloss oder „STOP“-Symbol anklicken.</p> <p>Erscheint statt „OK“ hinter der Zeile ein „?“ wurde beim Batteriewechsel länger als 5 Min. gewartet, die angezeigten Zeiten sind um die stromlose Zeit zu berichtigen. Die Reihenfolge der Aktionen bleibt erhalten</p> <p>Filter-Funktionen (Benutzer Nr. oder Aktionen oder Zeit) im „search“-Feld anklicken und auswählen und mit Maus-Klick rechts Filter aktivieren. Die gefilterten Funktionen werden in rot gelistet.</p> <p>Das Protokoll kann im PC gespeichert werden über „SAFE“ und einem File-Namen mit LOG am Ende. Der Abruf erfolgt über „Load“.</p> <p>Über „Infos“ erhalten Sie den Schloss-Status. Der Benutzerstatus ist in einer 10-stelligen Buchstabengruppe dargestellt, wobei die 1. Stelle den Kontrollcode, die 2. Stelle den Managercode und die 3.-10. Stelle Benutzer 2 bis 9 darstellt.</p> <p>Bedeutung: I = nicht aktiviert, Code muss umgestellt werden E = aktiv D = gesperrt - = gelöscht B = blockiert, im Grundprogramm nicht zugelassen</p>
<p>G) Öffnungsverzögerung*</p> <p>Verzögerungsumgehung </p>	<p>Der Manager kann eine Öffnungsverzögerung programmieren mit der Funktion „9“. Verzögerungswerte von 1-99 Minuten und das Öffnungsfenster von. 1-19 Minuten werden in einem 4-stelligen Block eingegeben, wobei die ersten 2 Stellen die Verzögerungsminuten sind und die weiteren 2 Stellen die Minuten des Öffnungsfensters.</p> <p>Sollten 10 Minuten Verzögerung und 5 Minuten Öffnungsfenster eingestellt werden ist der 4er-Block: „1005“</p> <p>Managercode eingeben und <u>letzte Zahl gedrückt halten</u> bis LED anbleibt. „9“ drücken und Zeitblock „1005“ eingeben (Doppelton) und bestätigen „1005“ (Doppelton) LED aus.</p> <p>Änderungen der Zeitwerte können nur im <u>Öffnungsfenster</u> vorgenommen werden.</p> <p>Falls „Verzögerungsumgehung“ (TD-Override) eingestellt ist, kann der Benutzer ID-Nr. 9 sofort öffnen (z.B. Geldabholer). Bei <u>Doppelcode-Betrieb</u> wird der Code von ID-Nr. 9 als <u>zweiter</u> Code eingegeben. Dieser "Override"-Code ID-Nr. 9 kann nur im Öffnungsfenster zugelassen werden oder bevor Verzögerung eingestellt wurde.</p>

(*)Bei **Doppelcode-Betrieb** (4 Augen-Prinzip) muss vor dem Managercode ein gültiger Benutzercode eingegeben werden, um programmieren zu können. Codes 6-stellig. (Manager Code: 1 2 3 4 5 6)

Die 66E Elektronik hat einen 8-stelligen Kontroll-Code für folgende Funktionen:

- Umstellen des Kontroll-Codes *Funktion 0*
- Auslesen des Protokolls *Funktion 7*
- Software-Reset in Verbindung mit Manager-Code *Funktion 8*
- Der Kontroll-Code kann nicht öffnen.

Der Kontroll-Werkscode ist 8 x „5“, nicht aktiv, d.h., die Funktionen sind erst nutzbar, wenn dieser Code umgestellt wird.

Zugang zum Kontroll-Code-Programm:

„0“ gedrückt halten bis zum nochmaligen Doppelsignal (Schloss erkennt 8-stelligen Code). Kontrollcode eingeben und letzte Zahl gedrückt halten bis zum nochmaligen Doppelsignal (LED an). Funktions-Nr. eingeben.

Umstellen des Codes:

Nach Eingabe des Kontrollcodes Programmzugang „0“ (Funktion „0“) drücken (Doppelsignal), neuen 8-stelligen neuen Code eingeben, zur Bestätigung Code noch einmal eingeben (LED aus).

Auslesen des Protokolls:

Installation: Im PC mit Betriebssystem Windows 95/98 oder NT4 wird das Programm LG-VIEW geladen (2 Disketten). Port COM mit 1200 bauds, non parity, 8databits, 1 stopbit einstellen und Interface/Auslesekabel (PN 42160) an PC anschließen. LG View aufrufen und unter KONFIGURATION entsprechenden Port festlegen und Sommer / Winterzeit („Daylight serving time“) aktivieren, Schaltdaten festlegen (letzter Sonntag Mrz/Okt).

Zeitdifferenzen im PC wirken sich als Zeitdifferenzen der aufgelisteten Aktionen aus!

Vorbereitung am PC: Programm „LG-View“ aufrufen. Auf Safesymbol klicken („start AQUISITION“).

Vorbereitung am Schloß: Nach Programmzugang (LED an) Stecker vom Interface-Kabel in den Schlüsselleser stecken und Taste „7“ drücken. Die Übertragung der Daten beginnt und wird auf dem PC-Schirm angezeigt. Durch Drücken der Taste „0“ am Schloss oder Anklicken Symbol „Stopp“ wird die Übertragung unterbrochen. Die Aktionen im Speicher sind nicht löscherbar. Die Liste beginnt mit „Audit send“ und der PC-Zeit.

Software-Reset:

Der Kontroll-Code kann mit dem Managercode einen Reset herbeiführen, um Programme zu ändern. Alle Codes sind dann gelöscht. Eine neue Programmierung per PC mit dem Programm „LG-AUDIT-SETUP“ ist dann erforderlich (siehe spezielle Anleitung „LG-AUDIT SETUP“).

Reset: Kontrollcode-Programm „8“, Managercode, (langer Ton (0,5 sec).

Das Schloß ist im SETUP-Mode und öffnet mit „1“ und aktiviert Alarm.

Die Grundkonfiguration – nur Codes oder Codes mit elektronischen Schlüsseln – kann mit dem Software – Reset nicht geändert werden! Hardware-Reset erforderlich mit Reset-box PN 6066.

Hochsicherheitseingabe 3090K

Wird diese Eingabe verwendet, wird anstelle: „Letzte Zahl gedrückt halten...“ die Zahl mit $\Delta \nabla$ eingestellt und die ENTER-Taste gedrückt gehalten – bis zum nochmaligen Doppelton bzw. bis LED an bleibt.

Zuschaltung eines elektronischen Schlüssels	Hierfür ist ein „Hardware-Reset mit der <u>Reset-Box (Art.Nr 6066)</u> erforderlich. Dieser Reset erfolgt <u>am Schloss an dem BATTERY-Stecker</u> . Während des Reset muss ein elektr. Schlüssel im Schlüsselleser stecken. Code-Länge beim Schlüsselbetrieb 6-stellig. Es werden alle Programme und Benutzer gelöscht, das Protokoll bleibt erhalten.
Hardware-Reset (Factory-Reset)	Die Stromversorgung vom Schloss trennen. Batteriestecker aus dem Schloss ziehen (Steckerarretierung nach unten drücken), die Taste „0“ ca. 30 sec. gedrückt halten, Schlüssel in Schlüsselleser <u>gesteckt halten</u> , Reset-Box-Stecker anstelle des Batterie-Steckers in das Schloss stecken. Es erfolgt ein langer Ton, Schlüssel entnehmen. Das Schloss ist jetzt im FACTORY-Mode und öffnet beim Drücken der „1“. (ohne Schlüssel)
Auslieferungs-Mode mit elektronischem Schlüssel	Nach der PC-Programmierung öffnet das Schloss mit dem Manager-Code und einem beliebigen Schlüssel. Der Manager-Code muss umgestellt und auf einen Schlüssel eingestellt werden, um Funktionen ausführen zu können (siehe Programmierung Manager –mit elektronischem Schlüssel).
Software-Reset mit Schlüssel Funktion „8“	Kontroll-Code eingeben: „0“ gedrückt halten bis zum nochmaligen Doppelton, 8-stelligen Kontrollcode eingeben, beliebigen Schlüssel im Leser <u>halten bis LED anbleibt</u> , „8“ drücken. Manager-Code eingeben und Manager-Schlüssel <u>kurz</u> in den Leser stecken. Es erfolgt ein langer Ton. Alle Programme und Benutzer sind gelöscht, und das Schloss ist im FACTORY-Mode. (öffnet mit „1“) Neue PC-Programmierung erforderlich. <u>Der Betrieb mit Schlüssel bleibt erhalten!</u>
Betrieb ohne Schlüssel	Sollte vom Betrieb mit Schlüssel auf Betrieb ohne Schlüssel umgeschaltet werden, ist ein Hardware-Reset erforderlich. In diesem Fall darf kein Schlüssel im Leser stecken, wenn die Reset-Box angeschlossen wird.
Tonsignale Schloss-Status	Beim Anschluss der Batterie signalisiert das Schloss den Status: <u>1 langer Ton (0,5 sec.):</u> Schloss im FACTORY-Mode <u>1 Doppelton:</u> Schloss ist programmiert, Auslieferungs-Mode.